

Kreisseniorenbeirat Kreis Rendsburg-Eckernförde							
Seniorenbeirat	Ordentliche Mitglieder			Stv. Mitglieder			Bemerkung
Altenholz	Herr Lübke	a	st				
Bordesholm	Herr Holzer Schriftführer	a	st	Herr Niebuhr			
Büdelndorf	Herr Ingwersen	a	st	Herr Giermann	a	Gast	noch nicht bestätigt
Eckernförde	Frau Gorny	a	st	Herr Lomer			
Flintbek	Frau Jaensch	e		Frau Rodde			
Gettorf	Herr Schröter	a	st	Herr Prof. Dr. Lauterbach			
Kronshagen	Herr Hartwig	a	st	Frau Sepke			
Molfsee	Frau Raasch	e					
Nortorf	Frau Kock Vorsitzende	a	st	Frau Braun	e		
Osdorf	Herr Trube	a	Gast	Frau Gerbers			noch nicht bestätigt
Owschlag	Herr Wobig	a	st	Herr Steffen			
Rendsburg	Herr Müller	a	st	Frau Baumann			
Westerrönfeld	Herr Ohlsen	a	st	Herr Windeler	a		
		a = anwesend, st = stimmberechtigt, e = entschuldigt					
Gäste:	Herr Bernhard Fleischer, Sozial- und Gesundheitsausschuss						
	Frau Evelin Enger, Vors. SBR Osterrönfeld						
Zus. Verteiler							
Herr Radant							
Herr Kaminski	Vors. des Ausschusses Soziales u. Gesundheit						

Sitzungsniederschrift der 5. öffentlichen Sitzung 2015 des Kreisseniorenbeirates vom 02.09.2015.

Sitzungsort: Rathaus Rendsburg
 Beginn: 10:00 Uhr
 Ende: 13:40 Uhr
 Teilnehmer: Siehe Tabelle oben.

zu TOP 1: Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Frau Kock eröffnet die Sitzung. Sie begrüßt als Gast den Bürgermeister der Stadt Rendsburg, Herrn Pierre Gilgenast und die anwesenden Mitglieder.

Frau Kock bittet die Anwesenden sich von ihren Plätzen zu erheben. Sie spricht eine kurze Laudatio zum Tode von Herrn Jens Ruge, Mitglied des Kreisseniorenbeirates als Vertreter von Altenholz. Sie bittet die Anwesenden um eine Schweigeminute.

Frau Kock gibt Herrn Gilgenast einen kurzen Überblick über die Themen, die im KSBR behandelt werden und übergibt ihm das Wort.

Herr Gilgenast bedankt sich für die Einladung gibt einen Abriss über die Vergangenheit sowie über die Möglichkeiten der Zukunft der Stadt Rendsburg. Er spricht die soziale Lage der Menschen in seiner Stadt an und auch den demografischen Wandel. Die Tendenz in der Grundsicherung ist steigend. Er spricht neue Projekte und Entwicklungen an, die in Rendsburg auf der Tagesordnung stehen.

Da Herr Gilgenast noch andere Termine wahrnehmen muss, verabschiedet er sich und bedankt sich noch einmal für die Einladung bietet dem KSBR an, im nächsten Jahr eine Sitzung in Rendsburg im „Alten Rathaus“ durchzuführen. Frau Kock nimmt das Angebot dankend an.

Frau Kock stellt die Beschlussfähigkeit fest.

zu TOP 2: Genehmigung der Tagesordnung.

Die Tagesordnung wird ohne Änderungen einstimmig angenommen.

zu TOP 3: Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 24.06.2015.

Die Sitzungsniederschrift wird ohne Änderung einstimmig angenommen.

zu TOP 4: Bericht der Vorsitzenden.

15.07.2015 Teilnahme an der Sitzung des Regionalentwicklungsausschusses.

16.07.2015 Teilnahme an einer Informationsveranstaltung in Sehestedt zur Gründung eines Seniorenbeirates

25.08.2015 Überbringung der Grußworte des KSBR aus Anlass der Eröffnung der Erlebniswoche des SBR in Gettorf.

31.08.2015 Teilnahme an einer Sitzung der Umlandgemeinden von Kiel im Kieler Rathaus.

Über Ergebnisse und Erkenntnisse berichtet Herr Hartwig. Ein Schwerpunkt lag bei der Öffentlichkeitsarbeit.

zu TOP 5: Bericht des Kassenwartes.

Herr Schröter berichtet anhand einer Tischvorlage über die Einnahmen und Ausgaben seit Beginn 2015.

Der Bericht wurde einstimmig angenommen.

zu TOP 6: Satzungsänderung.

Bei der Diskussion wurde festgestellt, dass es eine Diskrepanz zwischen der angenommenen und der veröffentlichten Ausgabe der Satzung bezüglich der Mitgliederzahlen gibt. Frau Kock klärt diese Angelegenheit bei Herr Radant.

Für die Begründung zum Änderungsantrag macht Frau Kock einen Vorschlag, den sie allen Mitgliedern mitteilt. Sollten keine Widersprüche bei ihr eingehen, wird sie den Antrag mit dieser Begründung beim Sozialausschuss einreichen.

zu TOP 7: Berichte aus den Ausschüssen.

Frau Kock berichtet aus dem Regionalentwicklungsausschuss.

Es ging um die Neueröffnung der Bahnhaltpunkte zwischen Kiel und Rendsburg.

Es sind 2 Züge in der Form stündlich im Einsatz, sodass eine ½ stdl. Nutzung möglich ist.

Die Züge verfügen über Toiletten.

Die nah-sh berichtete, dass Bahnhöfe wieder eröffnet wurden. Unter „Bahnhöfen“ wurden

Bahnsteige/Haltpunkte verstanden nicht Bahnhofsgebäude.

Fahrgäste sind wegen Zufriedenheit befragt worden durch Studenten. Vermisst wurde eine Befragung von Personen, die nicht die Bahn benutzen. Ziel: Erkenntnis was sie von der Bahnbenutzung abhält.

Auto Kraft hat berichtet über ein Konzept zur Verbesserung der Busanbindung der neu eröffneten Haltepunkte.

Insgesamt steht im Fokus des Schüler- und Berufsverkehrs. So ist auch festzustellen, dass viele örtliche Busbenutzer umsteigen könnten auf Fahrräder.

zu TOP 8: Bericht aus dem Landesseniorenrat

Frau Gorny berichtet von den Tätigkeiten aus dem LSR.

02.06 Vorstandssitzung in Brokstedt - Bernhard Bröer wird, in Vertretung für den schwer erkrankten Herrn Camien, zum komm. Schriftführer gewählt.

13.07. Gespräch mit der Sozialministerin. TN: der Vorsitzende, die Stellvertreterinnen, ein „Redaktionsmitglied“ des Forums. Es war ein Kennenlern-Gespräch. Themati-

siert wurden u.a. die mangelnde Rentengerechtigkeit, Senienticket, fehlende Infrastruktur bei der Apothekenversorgung in ländlichen Raum, WC in Nahverkehrszügen. Die Ministerin sah wenige Handlungsperspektive. Außerdem vertrat sie die Meinung, dass der LSR kein Lobbyist für die Senioren sei, sondern auch die Interessen anderer Gruppen im Blick haben sollte. Dem trat die 1. Stellv. Vorsitzende mit Hinweis auf die kommunalen Satzungen entgegen. Abschließend sagte die Ministerin Unterstützung zu, wenn der LSR entsprechende Angelegenheiten an das Ministerium heranträgt.

31.07. Internes, informelles Treffen des Vorstandes in Eckernförde, mit dem Ziel eine vertrauensvollere Zusammenarbeit möglich zu machen. Frau Timm und Frau Bohnert nahmen nicht teil.

5.08. Vorstandssitzung in Selent – u.a. wird der Leitfaden zur Besetzung und den Aufgaben der Fachgruppen verabschiedet.

Die Ausführungsvorschläge zur Durchführung von Mitgliederversammlungen in zwei Blöcken (Antrags - u. Wahlversammlung) durchzuführen, wird beschlossen.

Einwände oder Änderungswünsche zum Protokoll müssen künftig schriftlich spätestens 10 Tage nach Erhalt des Protokolls eingebracht werden.

Der Einrichtung der FG 8 „Forum, Presse –u. Öffentlichkeitsarbeit“ wird zugestimmt.

Die Vielzahl der Tagesordnungspunkte und die Sitzungsführung sind weiter in der Diskussion.

Über die einzelnen Punkte wurde diskutiert.

zu TOP 9: Neues aus den Senioren(bei)räten.

Altenholz: -----

Bordesholm: Kennzeichnung von Parkbänken rund um den Bordesholm See. Erleichtert Hilfe bei Notfällen.

Grillnachmittag für die Senioren.

Seniorenfrühstück zum Thema „Unfallprävention“ im April.

Seniorenfrühstück zum Thema „Kriminalitätsprävention“ im September

Büdelndorf: Frühstücksversammlung zum Thema „Kriminalitätsprävention“

Eckernförde: Seniorenfrühstück zum Thema „Sucht im Alter“

Flintbek: -----

Gettorf: erfolgreiche Seniorenwoche. Vorbereitungen Neuwahl. Sammeltaxi

Kronshagen: Kooperation mit der VHS für Vorträge.

Molfsee: -----

Nortorf: Trotz Sommerpause Frühstücksveranstaltung mit der Bürgerbeauftragten. Anschreiben an die KVSH wegen Weggang der HNO-Ärztin nach RD,

Owschlag: -----

Rendsburg: Frühstücksversammlung zum Thema „Kriminalitätsprävention“

Westerrönfeld: Sommerpause.

zu TOP 10: Termine.

nächste Sitzungen: 21.10.2015 Regionale Fachtagung Bordesholm

28.10.2015 Molfsee

02.12.2015 Bordesholm

zu TOP 11: Anfragen, Anregungen, Mitteilungen u.a.

Allgemeine Diskussion.

Die Vorsitzende Frau Kock bedankt sich bei allen Teilnehmern für die rege Mitarbeit und schließt die Sitzung um 13:40 Uhr.

gez. Jutta Kock

gez. Albert Holzer